



Kriminalitätsjahresbericht 2021

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter,

vor Ihnen liegt der neue Kriminalitätsbericht, aus dem die Gesamtzahl und Arten der Straftaten im Kreis Höxter des Jahres 2021 sowie der vorausgegangenen Jahre im Detail ersichtlich sind.

Das Jahr 2021 stellte uns alle erneut vor zahlreiche Herausforderungen. Die Corona-Pandemie zwang die Kreispolizeibehörde Höxter weiterhin zu Umstellungen und Anpassungen in den dienstlichen Abläufen und bei den Kontakten mit den Bürgerinnen und Bürgern. Für das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Kreis war und ist es wichtig, dass sie sich jederzeit und hundertprozentig auf das Funktionieren der Behörden und insbesondere der Polizei verlassen können.



Neben allen pandemiebedingten Zusatzaufgaben und Einschränkungen standen daher für die Kreispolizeibehörde Höxter weiterhin die Aufrechterhaltung des täglichen Dienstbetriebs sowie die Gewährleistung einer erfolgreichen und professionellen Polizeiarbeit an erster Stelle.

Die Zahl der im Jahr 2021 erfassten Straftaten ist nach dem vorübergehenden Anstieg in 2020 nochmals gesunken und folgt dabei dem Trend der vorangegangenen drei Jahre. 5.649 Straftaten wurden 2021 bei der KPB Höxter registriert. Das sind 749 weniger als im Vorjahr. Nach dem historisch tiefsten Wert der vergangenen zehn Jahre in 2019 liegt die Anzahl der erfassten Straftaten damit auf dem zweitniedrigsten Wert seit 2012.

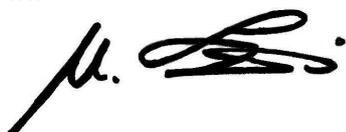
Im landesweiten Vergleich steht der Kreis Höxter nach wie vor sehr gut da. Als vergleichende Kennziffer wird hierzu die „Kriminalitätshäufigkeitszahl“ (KHZ) berechnet, das bedeutet: Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Kreis Höxter liegt mit einer KHZ von 4.043 sowohl unterhalb des Durchschnitts in OWL (4.667) als auch unterhalb des Landesdurchschnitts in Nordrhein-Westfalen (6.703).

Auch wenn jede Straftat eine zu viel ist, belegt die Kriminalitätsstatistik damit wiederholt, dass man hier im Kreis Höxter sehr sicher leben kann. Mit einer gesteigerten und im Landesvergleich hervorragenden Aufklärungsquote von 64,63 % trägt die Kreispolizeibehörde Höxter ihren Anteil hierzu bei.

Damit behält unser Motto weiterhin seine Gültigkeit:

„Unser Kreis Höxter – lebenswert und sicher“

Ihr



Michael Stickeln

Landrat

Inhaltsverzeichnis

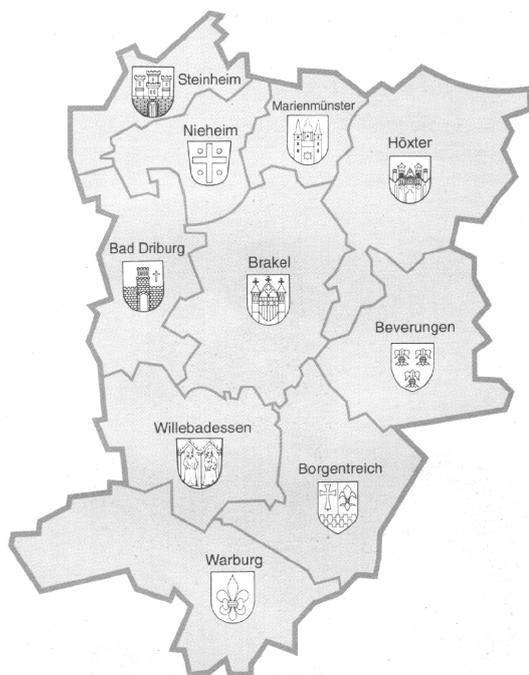
1.	Strukturdaten des Kreises Höxter	4
2.	Kriminalitätsentwicklung	5
2.1	Das Jahr 2021	5
2.2	Die letzten drei Jahre	5
2.3	Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	6
2.4	Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold.....	6
2.5	Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen	6
2.6	Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl	7
2.7	Veränderungen diverser Delikte in 2021 in einer Kurzübersicht	8
2.8	Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung	9
3.	Gewaltkriminalität	10
3.1	Übersicht.....	10
3.2	Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW.....	10
3.3	Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen.....	11
3.4	Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12
3.5	Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen.....	13
3.6	Körperverletzungen	13
4.	Häusliche Gewalt	14
5.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15
6.	Diebstahlskriminalität	16
6.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	16
6.2	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	17
6.3	Diebstahl an/aus und von Kfz.....	18
6.4	Fahrraddiebstahl	18
6.5	Diebstahl und Jugendkriminalität	18
7.	Rauschgiftkriminalität	19
7.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	19

7.2	Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter	19
7.3	Tatverdächtige.....	20
8.	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	21
8.1	Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	21
8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	22
8.3	Mehrfachtatverdächtige.....	23
9.	Jugendkriminalität.....	24
9.1	Jugendkriminalität nach Altersgruppen	24
9.2	Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehnjahren	24
9.3	Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten.....	25
9.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.....	25
10.	Kriminalprävention und Opferschutz.....	26
10.1	Technische Prävention.....	26
10.2	Verhaltensorientierte Prävention	26
10.3	Opferschutz	27
A n h a n g .....	.....	28
Hinweise und Erläuterungen.....	.....	28
Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....	.....	29
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige .....	.....	31
Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	.....	32

Impressum

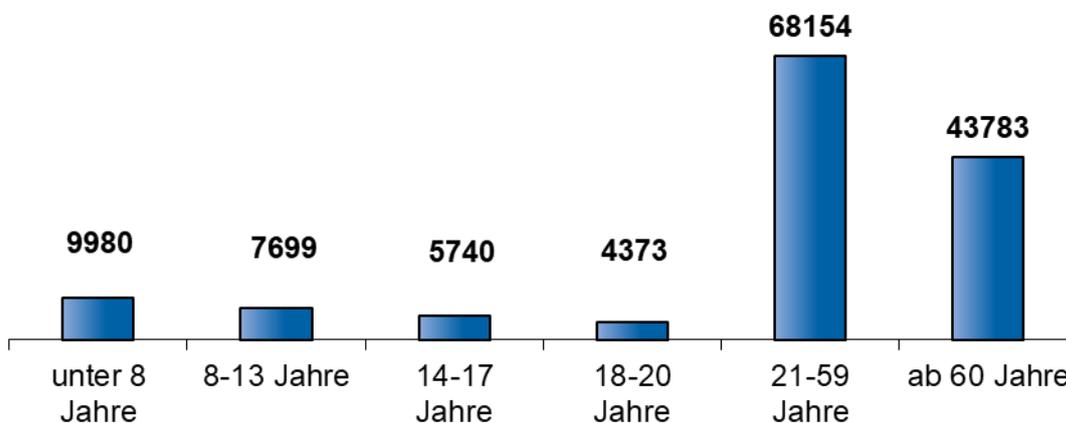
1. Strukturdaten des Kreises Höxter

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2020



Steinheim	12.617
Nieheim	6.026
Marienmünster	4.903
Höxter	28.509
Bad Driburg	18.902
Brakel	16.125
Beverungen	13.064
Willebadessen	8.154
Borgentreich	8.501
Warburg	22.928
Gesamt:	139.729

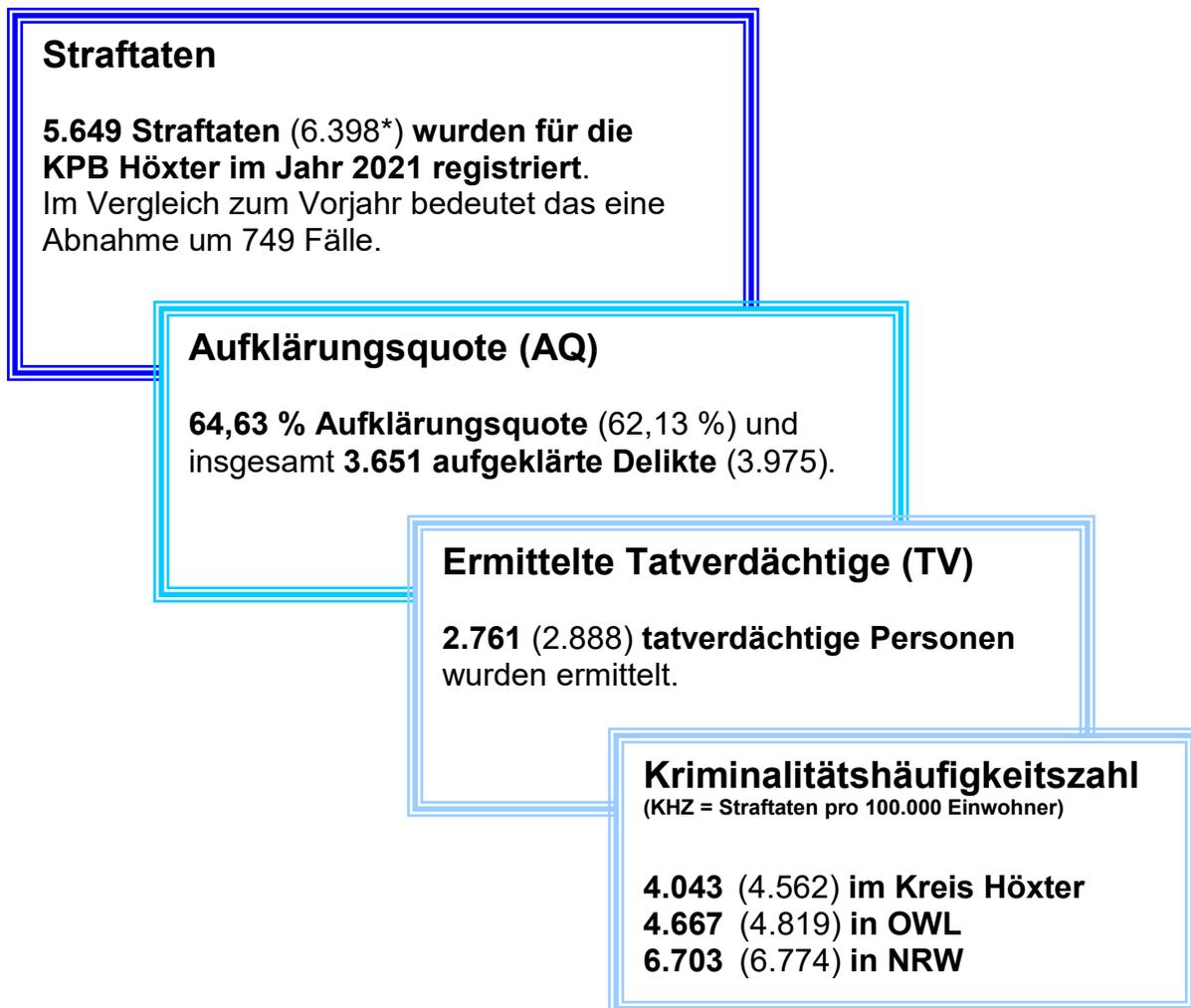
Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2020	9.980	7.699	5.740	4.373	68.154	43.783
2019	9.812	7.797	5.905	4.525	69.240	42.972
2018	9.659	7.844	6.011	4.693	70.243	42.217

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Das Jahr 2021

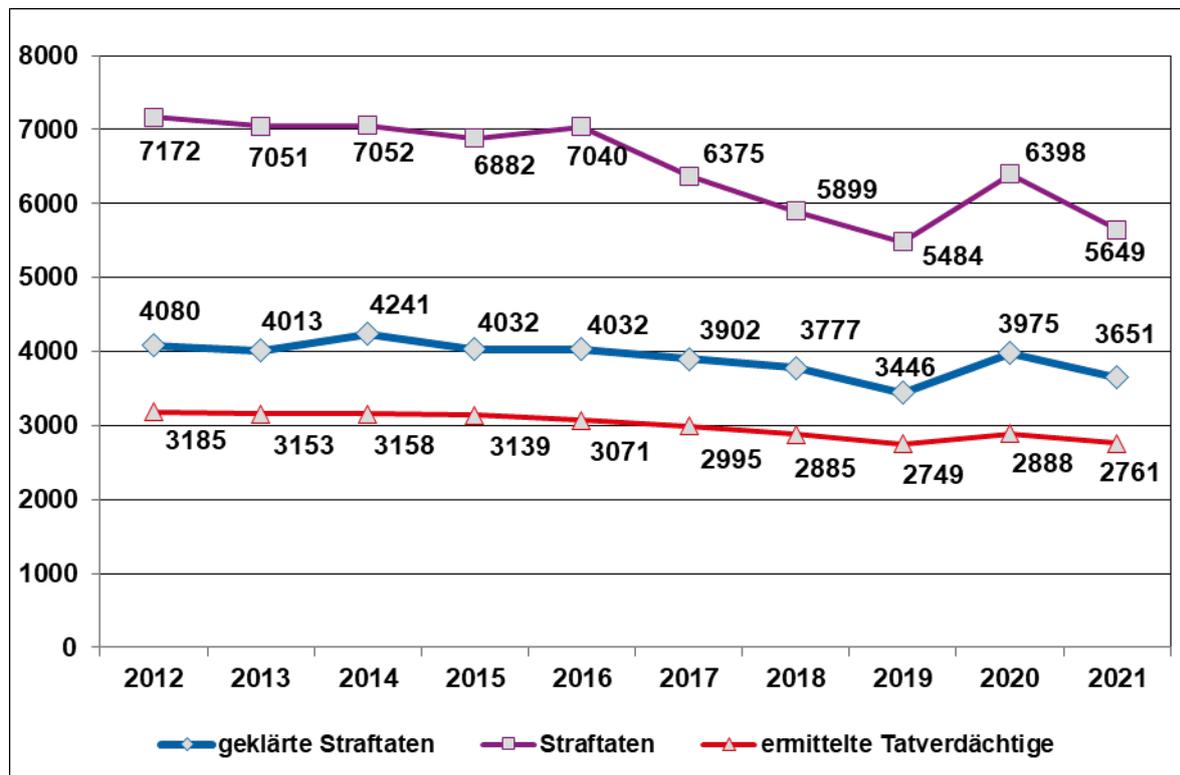


2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
2021	139.729	5.649	-11,71	3.651	64,63
2020	140.251	6.398	16,67	3.975	62,13
2019	140.667	5.484	-7,04	3.446	62,84

* die Vergleichszahlen aus 2020 in Klammern

2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2021	95.864	57.410	59,89	4.667	4.043
2020	99.066	57.359	57,90	4.819	4.562
2019	96.755	54.770	56,61	4.708	3.899
2018	100.461	57.840	57,57	4.890	4.167
2017	110.463	62.518	56,6	5.377	4.494

In 2021 sank die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **3.202 Fälle** (3,23 %).

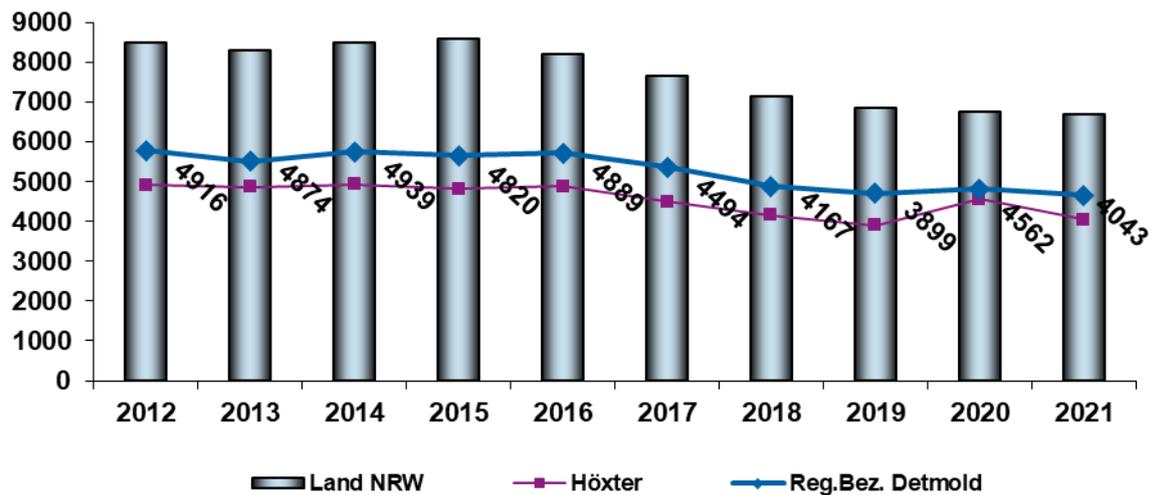
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2021	1.201.472	643.550	53,56	6.703	4.043
2020	1.215.763	641.901	52,80	6.774	4.562
2019	1.227.929	654.798	53,33	6.847	3.899
2018	1.282.441	688.053	53,65	7.160	4.167
2017	1.373.390	718.884	52,43	7.677	4.494

Landesweit ist im Jahr 2021 eine **Abnahme** der bekannt gewordenen Delikte um 14.291 Fälle (-1,18 %) gegenüber dem Jahr 2020 zu verzeichnen.

2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) im Vergleich
(Straftaten pro 100.000 Einwohner)



KHZ im Bereich der Kreispolizeibehörde Höxter in 2021: 4.043

Sie liegt damit

39,69 % unter der des Landes NRW

und

13,37 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

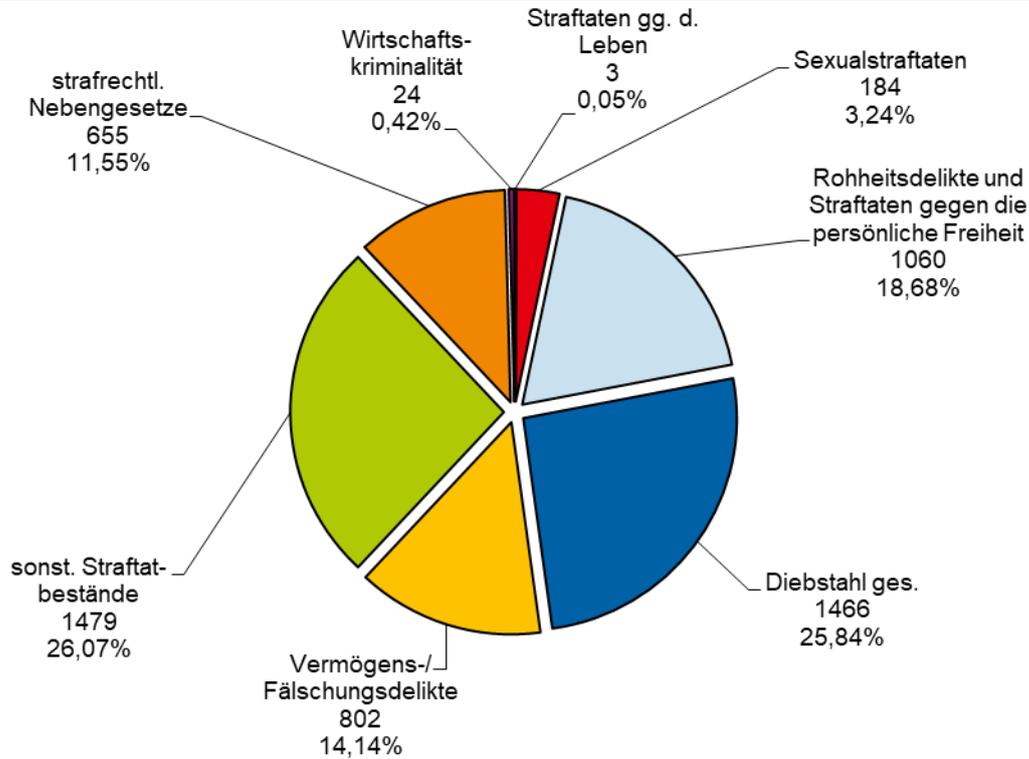
Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!

2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2021 in einer Kurzübersicht

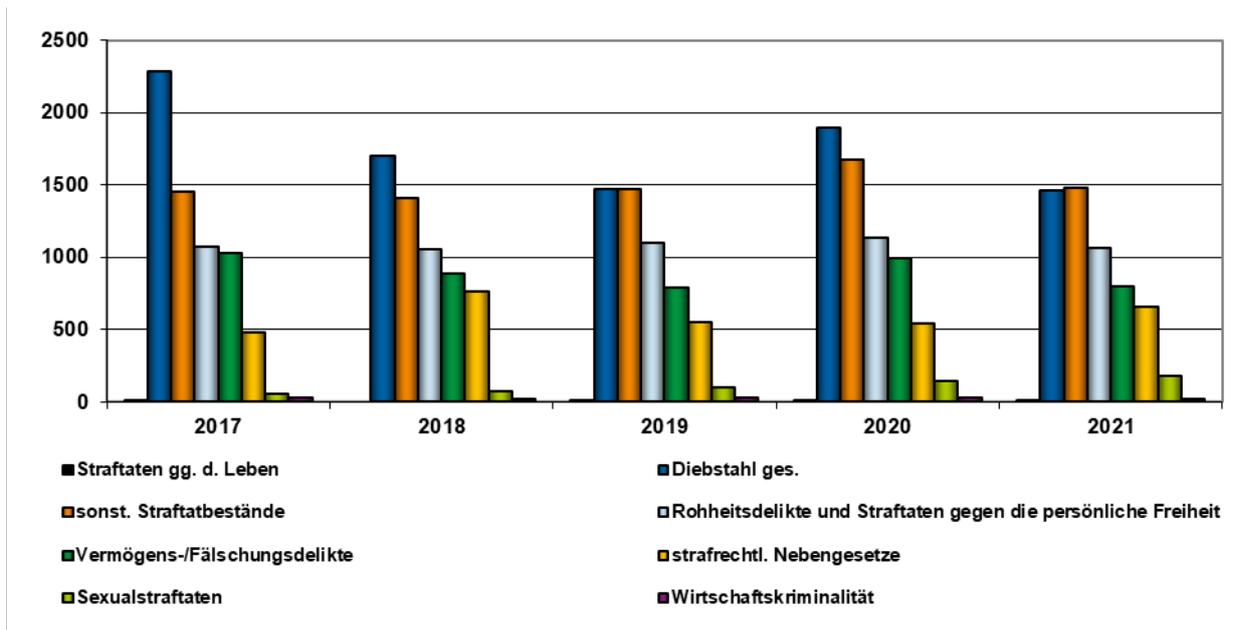
(Eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2021			2020			Veränderung		Durchschnitt 2016-2020		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
Januar - Dezember											
Gesamt	5649	3651	64,63	6398	3975	62,13	-749	-11,71	6239	3827	61,33
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1060	974	91,89	1136	1046	92,08	-76	-6,69	1108	1015	91,59
Körperverletzung gesamt	754	705	93,50	818	758	92,67	-64	-7,82	801	739	92,19
Raub und räuberische Erpressung	24	17	70,83	29	21	72,41	-5	-17,24	23	15	65,81
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	282	252	89,36	289	267	92,39	-7	-2,42	284	261	92,03
Gewaltkriminalität gesamt	192	167	86,98	222	195	87,84	-30	-13,51	210	181	86,01
Gefährliche und schwere Körperverletzung	151	135	89,40	171	153	89,47	-20	-11,70	171	151	88,08
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	184	158	85,87	145	129	88,97	39	26,90	86	75	87,04
Diebstahl gesamt	1466	523	35,68	1899	638	33,60	-433	-22,80	1989	680	34,22
schwerer Diebstahl	434	104	23,96	724	167	23,07	-290	-40,06	685	153	22,30
einfacher Diebstahl	1032	419	40,60	1175	471	40,09	-143	-12,17	1303	528	40,48
Fahrraddiebstahl	126	18	14,29	156	28	17,95	-30	-19,23	191	28	14,78
Diebstahl an/aus KFZ	194	29	14,95	186	28	15,05	8	4,30	190	24	12,87
Diebstahl von KFZ	14	4	28,57	20	9	45,00	-6	-30,00	21	11	52,43
Ladendiebstahl	251	204	81,27	288	231	80,21	-37	-12,85	348	301	86,49
Wohnungseinbruch	57	14	24,56	94	24	25,53	-37	-39,36	107	22	20,48
Taschendiebstahl	59	3	5,08	47	1	2,13	12	25,53	66	2	3,65
Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt	802	541	67,46	993	741	74,62	-191	-19,23	963	734	76,19
sonstige Straftaten StGB gesamt	1479	849	57,40	1677	925	55,16	-198	-11,81	1545	826	53,46
Sachbeschädigung	694	193	27,81	776	195	25,13	-82	-10,57	820	235	28,63
davon Sachbeschädigung an Kfz	220	44	20,00	228	39	17,11	-8	-3,51	291	67	23,06
Beleidigung	371	342	92,18	359	331	92,20	12	3,34	287	267	93,04
Strafrechtliche Nebengesetze	655	604	92,21	544	492	90,44	111	20,40	545	493	90,49
Rauschgiftdelikte	482	449	93,15	392	361	92,09	90	22,96	397	366	92,29
Straßenkriminalität gesamt	1037	249	24,01	1203	297	24,69	-166	-13,80	1282	316	24,61

2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



Entwicklung einzelner Deliktgruppen



3. Gewaltkriminalität

3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2021	Fälle 2020	Aufklärung 2021 in %	Aufklärung 2020 in %
Straftaten gg. das Leben	3	4	66,67	100,00
Vergewaltigung	12	20	83,33	95,00
Raub, räuberische Erpressung	24	29	70,83	72,41
gefährliche und schwere KV	151	171	89,40	89,47
gesamt	192	222	86,98	87,84

Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität sank von 222 auf 192 Fälle.

Die Aufklärungsquote beträgt 86,98 % (87,84 %).

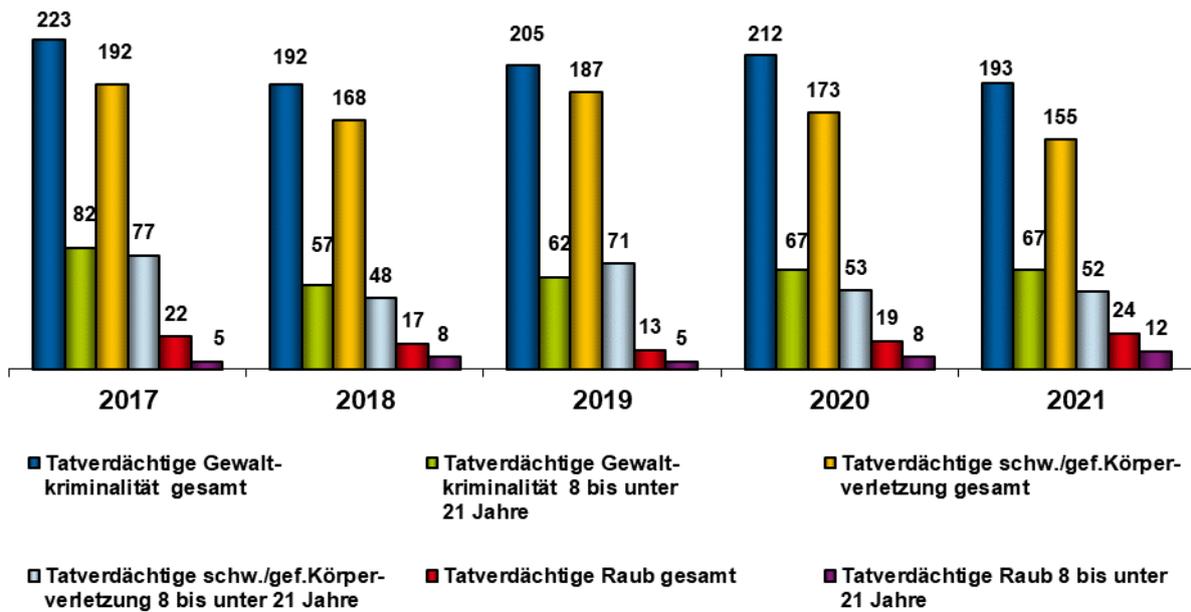
Die unter 21-Jährigen machen 50,00 % der TV bei Raub, räuberischer Erpressung und 21,12 % der TV aller Straftaten aus.

3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW

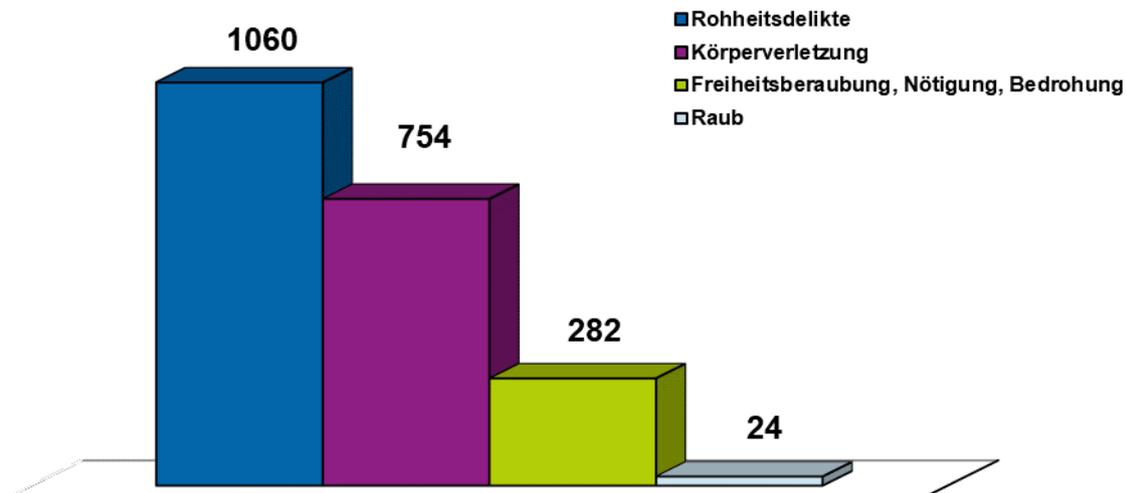
Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2021	192	137	3.955	193	42.122	235
2020	222	158	3.751	182	43.257	241
2019	196	139	3.782	184	44.201	247

3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen

Tatverdächtige Gewaltkriminalität



3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



1.060 Fälle (1.136) **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit = - 6,69 %**
27 Fälle (36) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**
91,89 % (92,08 %) **Aufklärungsquote Rohheitsdelikte**

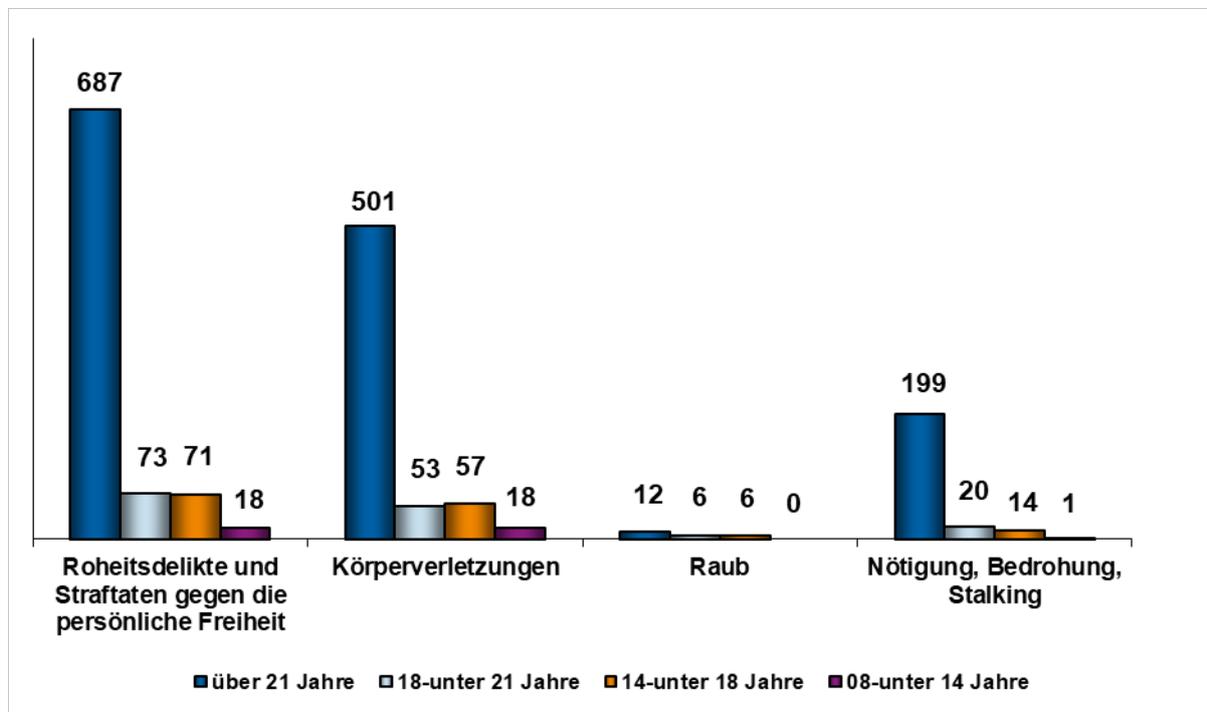
Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **18,76 %** (17,76 %).

850 (915) ermittelte **Tatverdächtige**, davon waren **160 = 18,82 % weiblich**, **690 = 81,18 % männlich** und **217 = 25,53 % Nichtdeutsche**.

162 (181) **Tatverdächtige = 19,08 %** in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren **30 TV weiblich**, **132 TV männlich**.
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 582 = 21,08 %.

1.167 (1.303) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 479 (509) weiblich.
57,75 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 147 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (226 Fälle).

3.6 Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2021	Fälle 2020	Aufklärung 2021 in %	Aufklärung 2020 in %
Gesamt	754	818	93,50	92,67
gefährliche und schwere KV	151	171	89,40	89,47
vorsätzliche, leichte KV	554	598	95,31	94,48
fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)	41	41	87,80	78,05

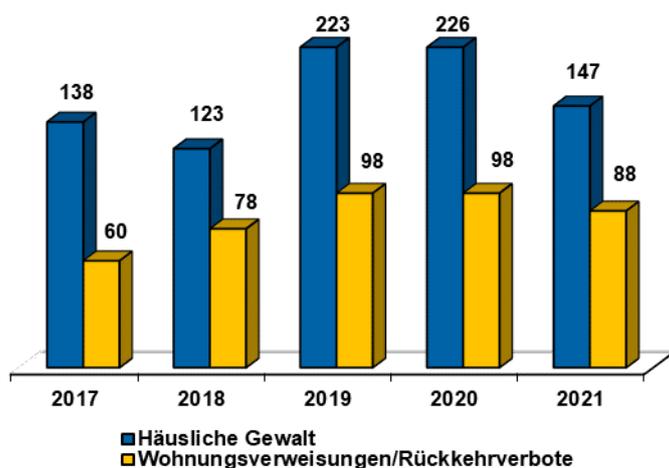
Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2021	2020
Gesamt	630	696
Kinder	18	32
Jugendliche	57	53
Heranwachsende	53	65
Erwachsene	501	545

Von den **630** (696) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren

- 126** = **20,00 %** bei der Tat unter Alkoholeinfluss (140 = 20,11 %)
- 128** = **20,32 %** zwischen 8 und 21 Jahre alt (150 = 21,55 %)
davon 23 = 17,97 % weiblich (23 = 15,33 %)
- 165** = **26,19 %** Nichtdeutsche (183 = 26,29 %)

4. Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.



In 2021 wurden **147 Fälle** (226) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **88 Fällen eine Wohnungsverweisung/ ein Rückkehrverbot** ausgesprochen.

5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist um 39 Straftaten gestiegen. Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen/schweren sexuellen Nötigungen ist gesunken.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2021	2020	+/-	Fälle	Quote %
Gesamt	184	145	39	158	85,87
Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung	15	20	-5	13	86,67
schwere sexuelle Nötigung	3	0	3	3	100,00
sex. Missbrauch gesamt	53	31	22	38	71,70
- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen	30	24	6	30	100,00
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften	53	29	24	52	98,11

Beleidigungen auf sexueller Grundlage zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik. Hier waren **25 Taten** (21) zu verzeichnen. Dies bedeutet eine Zunahme um 19,05 %.

6. Diebstahlskriminalität

6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 433 Fälle (-22,80 %) ab.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 25,95 % (schwere Diebstähle = 7,68 %).

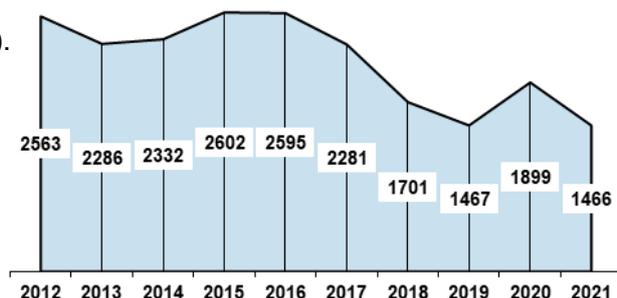
500 (525) TV wurden ermittelt, davon 177 = 35,4% Nichtdeutsche (158 = 30,10 %).

Der schwere Diebstahl sank um -40,06 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 434 Delikten um -36,66 % unter dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 17,12 % = 251 Fälle (15,17 % = 288).

Von den 203 (230) ermittelten TV waren 96 = 47,29 % Nichtdeutsche (78 = 33,90 %).

Entwicklung des Diebstahls gesamt



Diebstahlsdelikte	2021			2020			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
Diebstahl gesamt	1466	523	35,68	1899	638	33,60	-433	-22,80
schwerer Diebstahl	434	104	23,96	724	167	23,07	-290	-40,06
einfacher Diebstahl	1032	419	40,60	1175	471	40,09	-143	-12,17
Fahrraddiebstahl	115	17	14,78	138	26	18,84	-23	-16,67
davon schwerer Fahrraddiebstahl	71	13	18,31	57	4	7,02	14	24,56
Diebstahl an/aus KFZ	194	29	14,95	186	28	15,05	8	4,30
Wohnungseinbruch	57	14	24,56	94	24	25,53	-37	-39,36
davon Tages- wohnungseinbruch	12	6	50,00	32	10	31,25	-20	-62,50
Taschendiebstahl	59	3	5,08	47	1	2,13	12	25,53

Die Diebstahlsdelikte (ohne Ladendiebstahl) gehören mit insgesamt 1.215 Fällen zu den schwer aufklärbaren Delikten. Mit einer Aufklärungsquote von 26,26 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW.

6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl

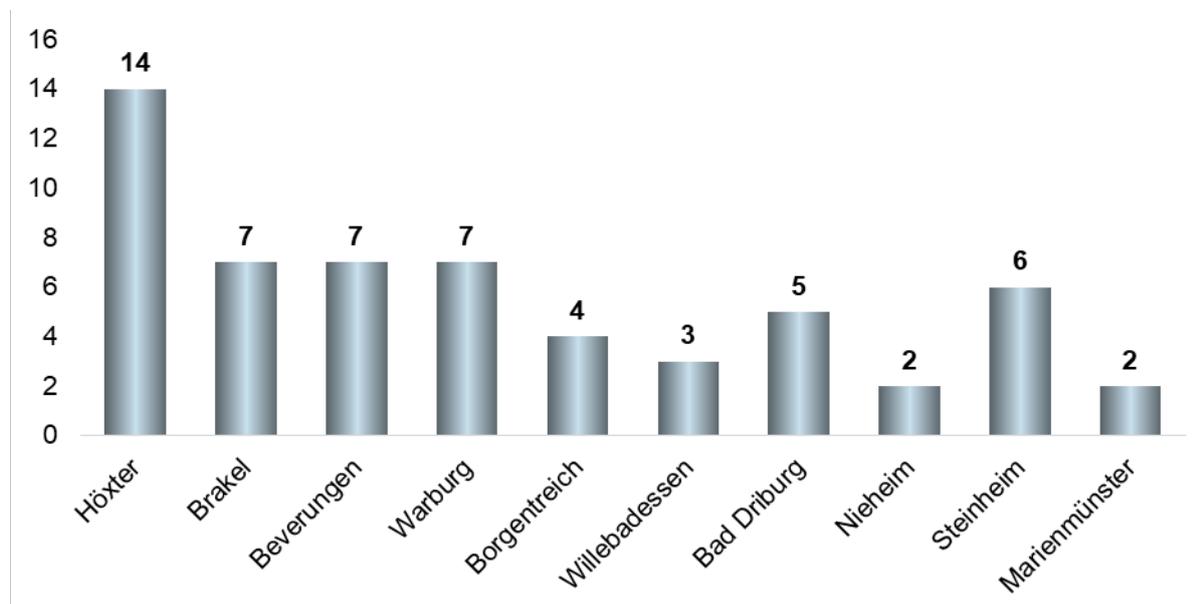


Die Zahl der Wohnungseinbrüche sank um -39,36 %.
 (KHZ HX 41, KHZ OWL 56).
 (Landesdurchschnitt:
 Abnahme von 25,04 %)

56,14 % der angezeigten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.
 24,56 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

Durchschnitt NRW: 17,22 %

Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich



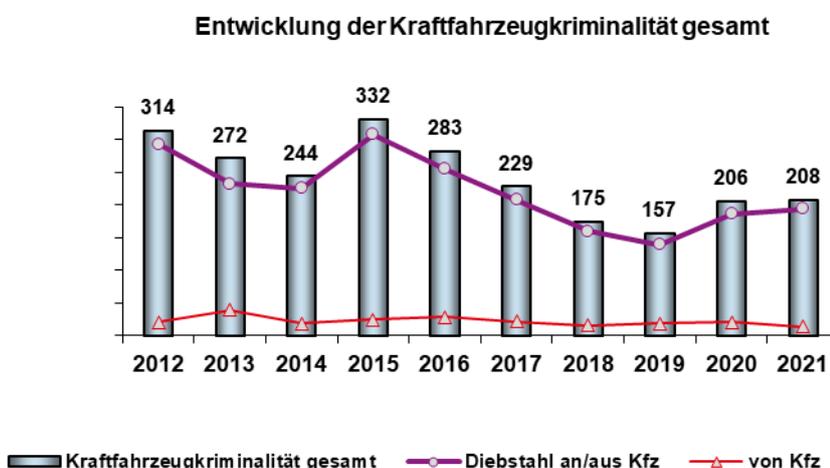
Anmerkung:

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft, was gerade bei ermittlungintensiven Delikten wie dem Wohnungseinbruchdiebstahl in Teilen zu einer statistischen Erfassung erst im Folgejahr führen kann. Dies hat bisweilen statistische Verzerrungen zu Folge, die einer internen Analyse zufolge insbesondere für das Jahr 2020 erheblich ausfielen. In Abgleich mit den Tatzeitdaten der Ermittlungsvorgänge wurden demnach 32 Taten aus 2019 erst im Jahr 2020 statistisch erfasst. Die realistischen Zahlen der Wohnungseinbruchdiebstähle konnten vielmehr mit 62 (2020) und 70 (2019) beziffert werden. Nach 68 Taten im Jahr 2018 lautete damit die Bilanz der Jahre 2018-2020, dass sich die Tatzahlen in diesem Deliktsbereich auf einem niedrigen Niveau gefestigt haben. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2021 fort.

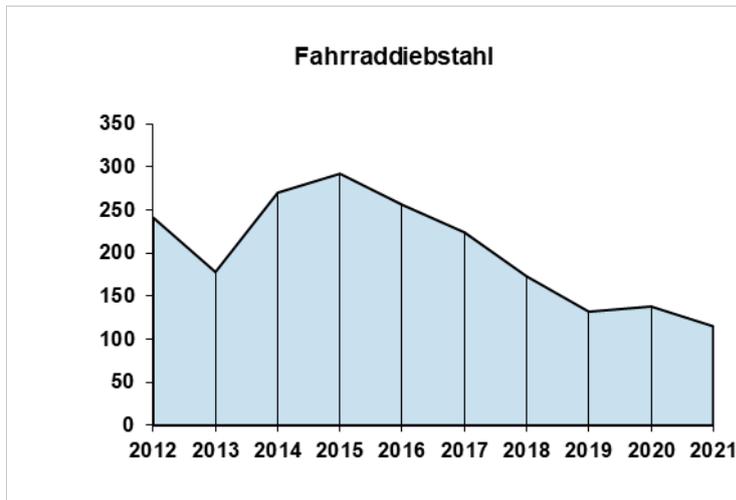
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz.

Diebstähle an/aus Kfz stiegen um 8 Fälle auf 194 und sind somit über dem fünfjährigen Mittel (177). Die AQ blieb mit 14,95 % (15,05 %) auf etwa gleicher Höhe.

Von den 14 (20) Diebstählen von Kfz konnten 4 Delikte (28,57 %) geklärt werden.



6.4 Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Abnahme um 23 Taten auf 115 zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag bei 14,78 % (18,84 %).

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Tätergruppen zu.

6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

28,80 % bzw. 144 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (2020: 28,38 % bzw. 149 TV).

Der Anteil der Altersgruppe der 8- bis unter 21-Jährigen am Ladendiebstahl beträgt mit 72 TV 35,47 % (36,96 % = 85 TV).

TV beim Diebstahl	2021	2020
Kinder ab 8 Jahre	30	36
Jugendliche	76	64
Heranwachsende	38	49
Erwachsene	355	375
Gesamt	500	525

TV beim Laden- diebstahl	2021	2020
Kinder ab 8 Jahre	22	27
Jugendliche	37	39
Heranwachsende	13	19
Erwachsene	130	144
Gesamt	203	230

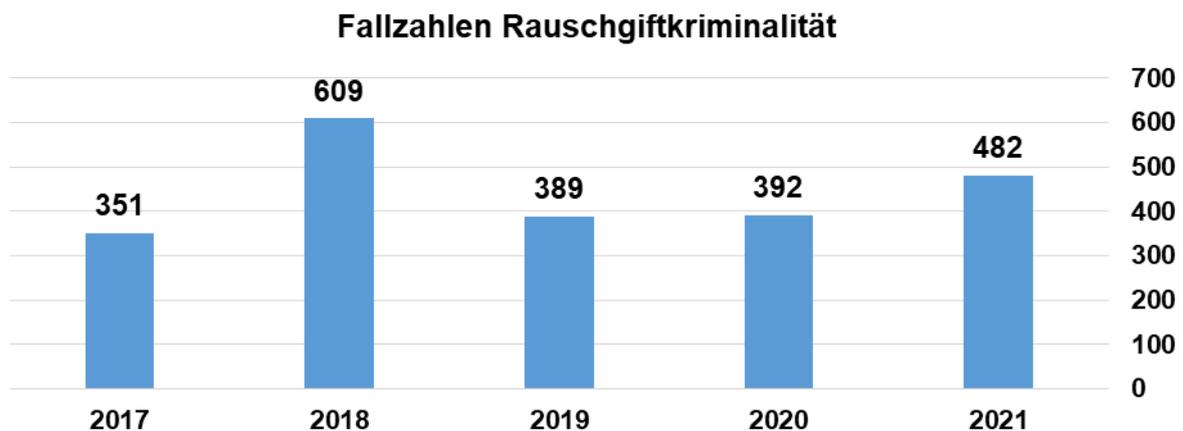
7. Rauschgiftkriminalität

7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2021	482	51	0	27	62	5	244	38
2020	392	59	1	5	52	11	212	23
2019	389	49	1	12	40	7	237	20
2018	609	103	4	15	51	4	364	29
2017	351	61	3	5	41	1	183	28

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **8,53 %** (6,13 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **93,15 %**.



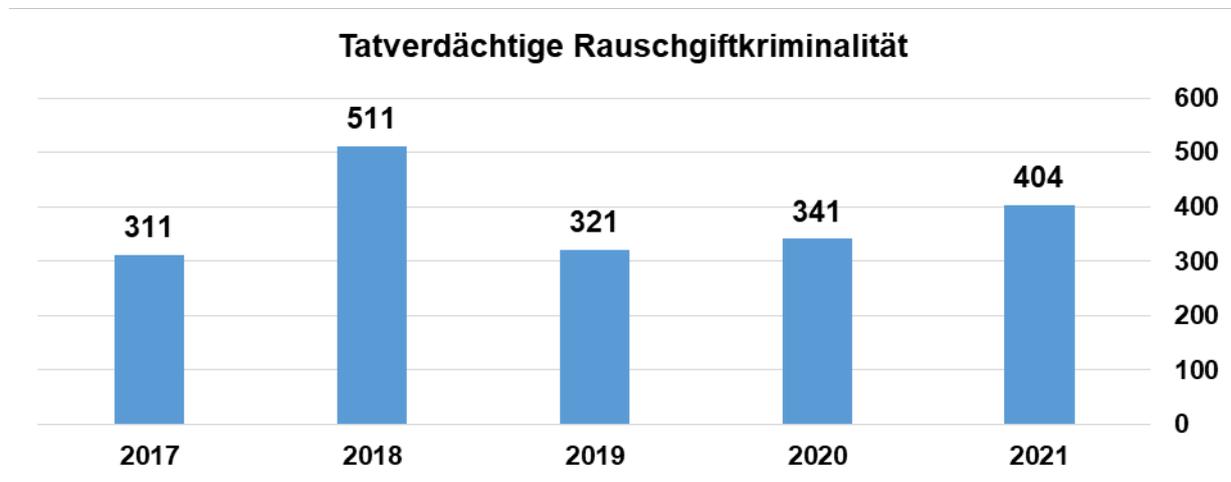
Wie in den Jahren 2013 bis 2020 waren im Kreis Höxter auch in 2021 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **118** (121) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2021	2020	2019	2018	2017
Haschisch	772 g	15 g	229 g	149 g	194 g
- Cannabispflanzen	66 Stk.	778 Stk.	27 Stk.	111 Stk.	252 Stk.
Marihuana	11.190 g	7316 g	2222 g	6473 g	1804 g
Heroin	0 g	0 g	0 g	6 g	81 g
Ecstasy	162 Pillen	77 Pillen	22 Pillen	16 Pillen	289 Pillen
Amphetamin	1326 g	538 g	1435 g	2051 g	1182 g
Kokain	0 g	1,5 g	0 g	125 g	10 g

7.3 Tatverdächtige



Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2021	482	404	3	13	28	55	69	235
2020	392	341	1	8	38	61	59	174
2019	389	321	1	26	42	58	64	130
2018	609	511	4	34	71	109	97	196
2017	351	311	1	22	28	63	59	138

122 = 30,20 % (31,09 %) der ermittelten Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Tatverdächtigen waren 64 = 15,84 % (9,09 %) Nichtdeutsche.

Von den 404 Tatverdächtigen hatten 81 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:			
- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	275	=	68,07 %
- im Landkreis des Tatortes	52	=	12,87 %
- in anderen Orten des Landes NRW	35	=	8,66 %
- im übrigen Bundesgebiet	45	=	11,14 %
- im Ausland	7	=	1,73 %

8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

2761 (2888) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: 2.128 = 77,07 % (2257 = 78,15 %)
weiblich: 633 = 22,93 % (631 = 21,85 %)
2152 = 77,94 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2021	2020	2019	2018	2017
Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen	17812 12,75 %	18227 13,00 %	18548 13,19 %	19185 13,55 %	19648 13,85 %
TV 8 bis unter 21 Jahre Anteil an den Gesamttatverdächtigen	578 20,93 %	633 21,92 %	703 25,59 %	738 25,58 %	720 24,04 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2021	2020	2019	2018	2017	2020	2019	2018	2017	2016
Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre	2756	2871	2742	2882	2989					
Kinder ab 8 Jahre	86	105	108	98	111	3,12	3,66	3,94	3,40	3,71
- männlich	62	83	93	81	95					
- weiblich	24	22	15	17	16					
Jugendliche	266	258	332	325	285	9,65	8,99	12,11	11,28	9,53
- männlich	197	205	240	248	229					
- weiblich	69	53	92	77	56					
Heranwachsende	226	270	263	315	324	8,20	9,40	9,59	10,93	10,84
- männlich	189	213	214	257	269					
- weiblich	37	57	49	58	55					
TV u. 21 J. ges.	583	650	708	741	726	21,15	22,64	25,82	25,71	24,29
- männlich	452	510	549	589	599					
- weiblich	131	140	159	152	127					
Erwachsene	2178	2238	2039	2144	2269	79,03	77,95	74,36	74,39	75,91
- männlich	1676	1747	1573	1653	1796					
- weiblich	502	491	466	491	473					

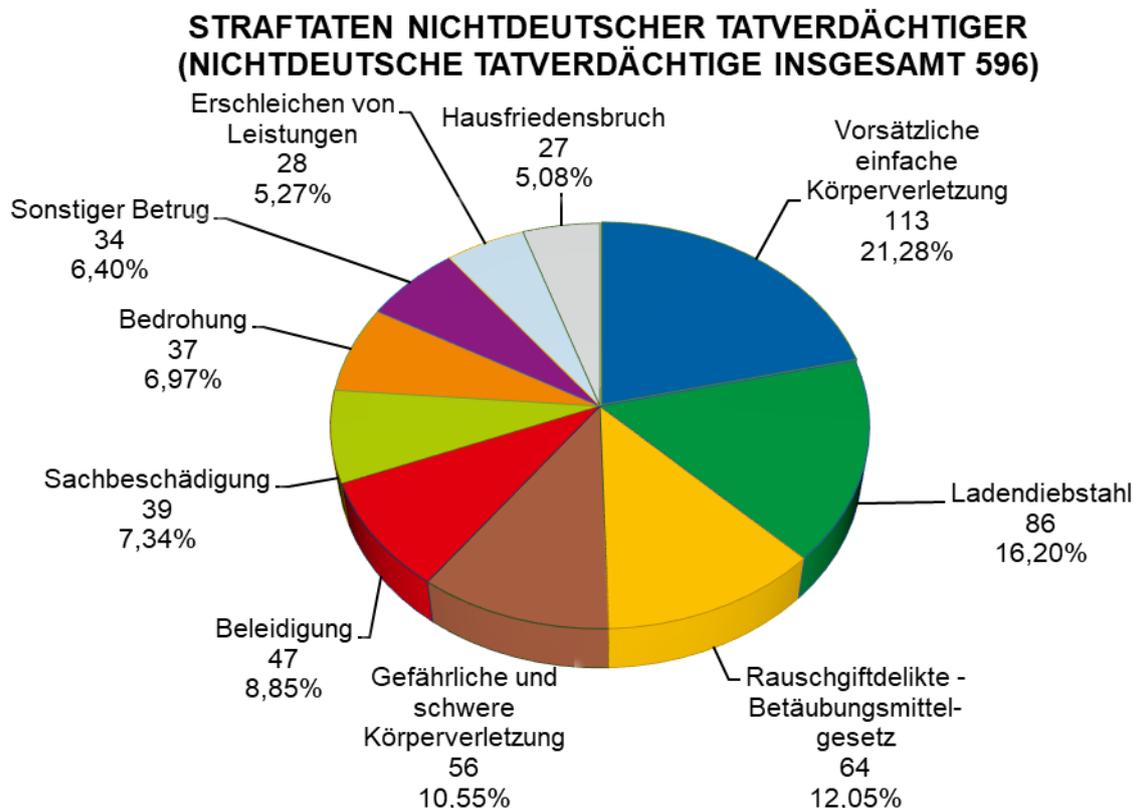
8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

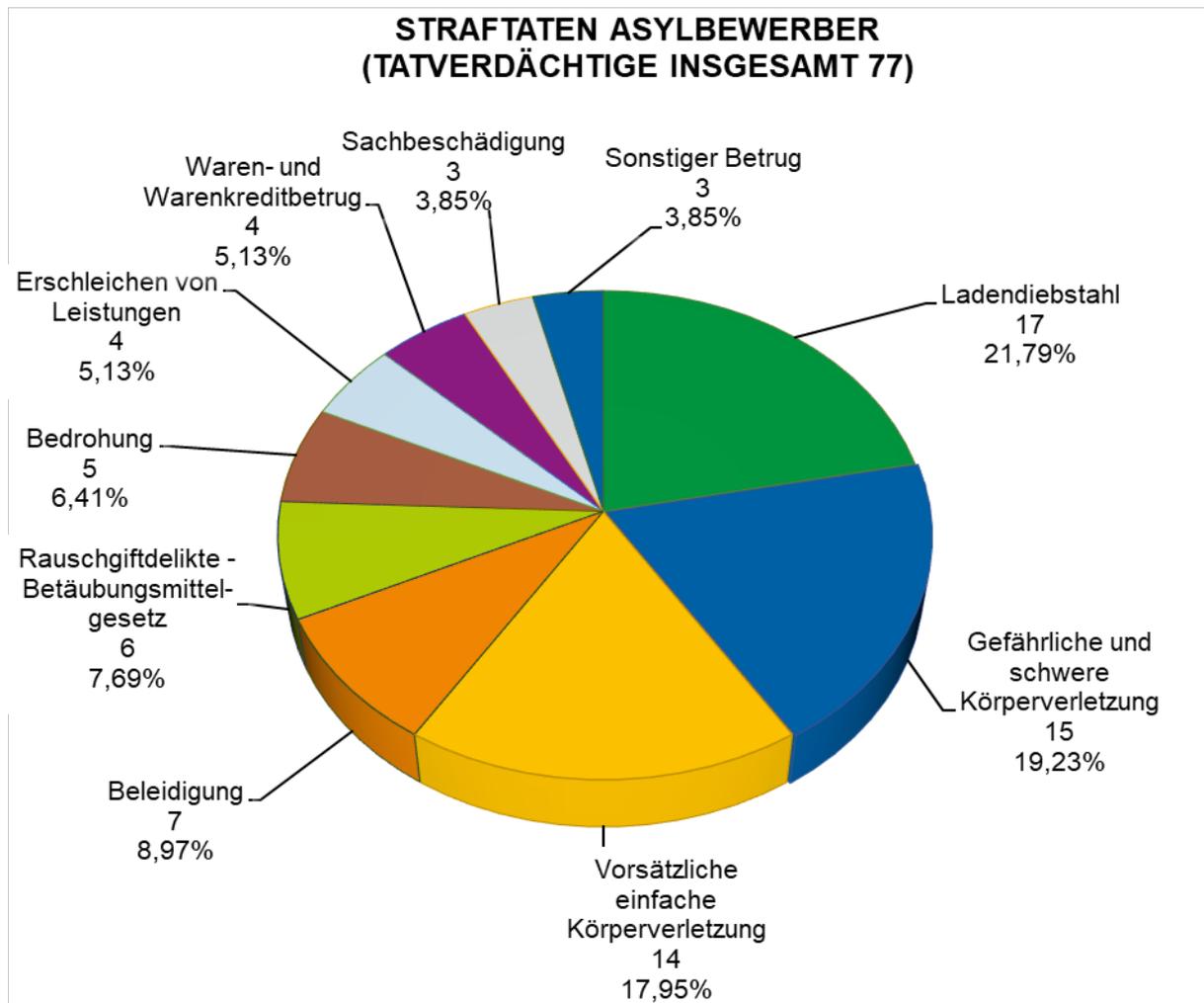
Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2021	2.761	596	21,59 %
2020	2.888	577	19,98 %
2019	2.747	472	17,18 %
2018	2.885	569	19,72 %
2017	2.995	731	24,41 %

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 8447 = 6,05 %.

Von den 596 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

- 77 Asylbewerber
- 75 mit Duldung
- 26 unerlaubt
- 323 Sonstige





8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

85 (95) Mehrfachtatverdächtige

davon **25** (27) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **29,41 %**
 davon **4** (4) 8 bis unter 14 Jahren
12 (11) 14 bis unter 18 Jahren
9 (12) 18 bis unter 21 Jahren

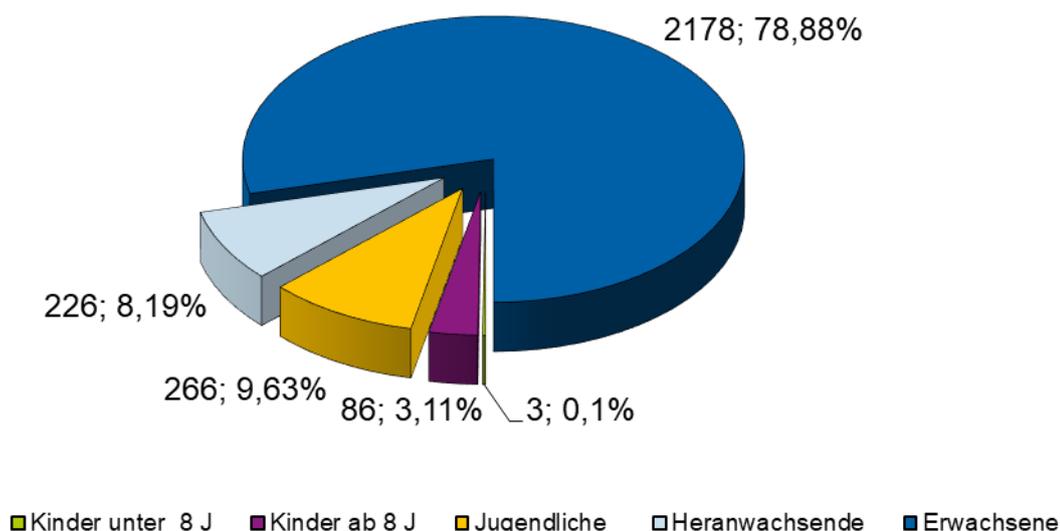
9. Jugendkriminalität

9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

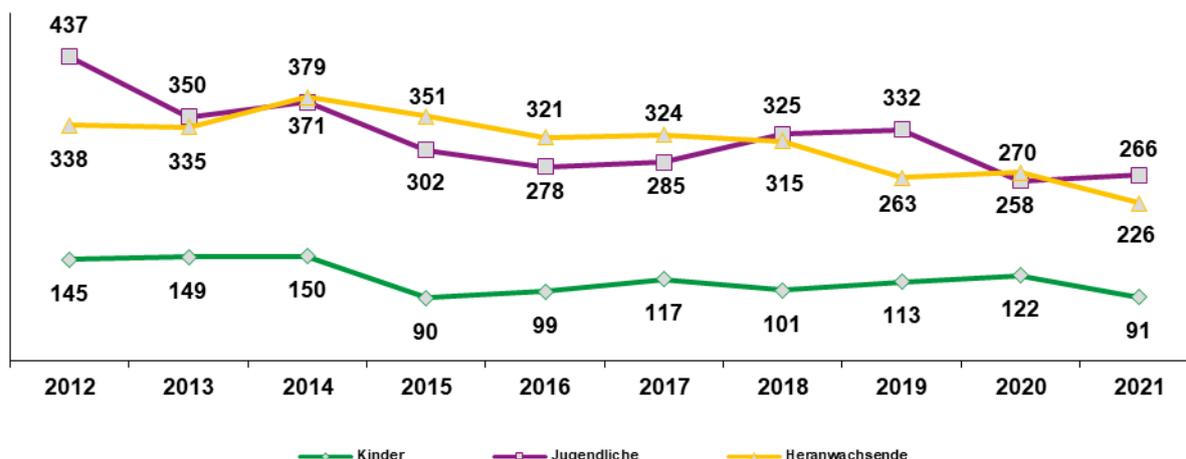
583 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **21,12 %** (22,51 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 12,75 % (13,00 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 19,89 % (20,00 %).

Die 583 Tatverdächtigen haben 788 Straftaten begangen. 23,36 % der 578 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (11 Kinder, 66 Jugendliche und 58 Heranwachsende).



9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



9.3 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten

	Tatverdächtige insgesamt		Tatverdächtige unter 14 Jahre		Tatverdächtige 14 bis unter 18 Jahre		Tatverdächtige 18 bis unter 21 Jahre	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Straftaten insgesamt	2761	2888	91	122	266	258	226	270
Körperverletzung	630	696	19	33	57	53	53	65
Diebstahl insgesamt	500	525	31	37	76	64	38	49
davon Ladendiebstahl	203	230	23	28	37	39	13	19
Vermögens- und Fälschungsdelikte	507	576	3	0	25	23	46	45
Sonstige Straftatbestände	758	790	32	43	77	80	54	80
davon Beleidigung	314	309	5	4	25	18	27	13
davon Sachbeschädigung	194	206	16	29	36	28	15	33
Rauschgiftdelikte	404	341	4	1	41	46	55	61

9.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	18	0,00	71	8,45	73	19,18	687	19,51
Körperverletzung ges.	18	0,00	57	8,77	53	16,98	501	22,36
- davon gefährl. KV	4	0,00	27	7,41	21	0,00	102	24,51
- davon gef. KV auf Straßen...	3	0,00	12	8,33	11	0,00	23	17,39
einf. Körperverletzung	14	0,00	33	9,09	34	23,53	384	24,22
Diebstahl ges.	30	0,00	76	1,32	38	5,26	355	7,32
Sachbeschädigung	13	0,00	36	2,78	15	60,00	127	13,39

Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Polizeiliche Kriminalprävention ist als Teil der Gefahrenabwehr, neben der Strafverfolgung und dem Opferschutz, integrativer Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der Polizei. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheiten und erzeugen das angestrebte, positive Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

10.1 Technische Prävention

Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock. Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend.

Im Rahmen der technischen Prävention wurden Einzelberatungen durchgeführt, um Opfern nach einem Einbruch die Möglichkeit der eigenen Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls zu bieten. Auch Neubau- und Umbauberatungen sowie Gruppenberatungen wurden durch den technischen Berater durchgeführt.

Das bestehende Netzwerk „Zuhause sicher“, eine Kooperation von Handwerksbetrieben und der Polizei, bietet Bürger/innen eine nach festgelegten Vorgaben einbruchshemmende Nachrüstung. Seitens der Kreispolizeibehörde Höxter konnten nach Beratung und Prüfung erneut einige Häuser mit der Plakette „Zuhause sicher“ entsprechend ausgezeichnet werden.

10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürgern ein sicherheitsbewusstes Verhalten zu vermitteln sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Im Rahmen von Vortragstätigkeiten werden unter anderem Täterstrategien und Verhaltenshinweise vermittelt, um das Opferwerden zu verhindern. Insbesondere in den Themenbereichen Gewaltprävention, Drogen- und Suchtprävention, Prävention von Cybercrime sowie Prävention von Sexualstraftaten erfolgen Informationsveranstaltungen. Adressaten sind im Wesentlichen Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte und Erzieher/innen. Im Bereich der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen finden ebenfalls Vortragsveranstaltungen statt, die insbesondere an Seniorennachmittagen oder für Mitarbeiter häufig betroffener Institutionen umgesetzt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Veranstaltungen für Senioren/innen zum Schutz dieser Risikogruppe nicht stattfinden. Die Schulveranstaltungen hingegen wurden im Jahr 2021 entsprechend des Präsenzunterrichtes überwiegend durchgeführt.

Es lassen sich weiterhin zwei Schwerpunkte in Bezug auf die verhaltensorientierte Prävention definieren. Zum einen ist die Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen weiterhin von hoher Relevanz. Das Erkennen, Bewerten und ein entsprechendes sicherheitsbewusstes Handeln durch die Senioren/innen ist dabei von absoluter Bedeutung. Um dies zu stärken und den sich ständig weiterentwickelnden Täterstrategien entgegenzuwirken, werden neben der pandemiebedingt eingeschränkten Vortragsarbeit weitere Maßnahmen umgesetzt. Die Öffentlichkeitsarbeit rückt dabei stärker in den Vordergrund, um die Senioren/innen möglichst flächendeckend im Kreis Höxter wiederholt auf die verschiedenen Betrugsdelikte aufmerksam zu machen.

Neben der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen ist die Prävention von Cybercrime auch aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin im Fokus. Verlagerungen in die digitale Welt finden in nahezu allen Lebensbereichen statt. Dies betrifft die verschiedenen Generationen gleichermaßen. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen müssen jedoch für Gefahren und Risiken im Internet sensibilisiert werden. Im Rahmen der polizeilichen Verhaltensprävention werden daher auch in diesem Bereich neben den Vortragstätigkeiten Schwerpunkte auf die Öffentlichkeitsarbeit und Projektarbeit gelegt.

Mit den Kooperationspartnern im Rahmen der Kriminalprävention finden darüber hinaus regelmäßige Austauschtreffen statt. Verschiedene Netzwerke ermöglichen eine themenspezifische Zusammenarbeit, um den Effekt der Kriminalprävention gemeinsam zu verstärken.

10.3 Opferschutz

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit und Gesundheit zurück zu erlangen. Geschädigte im Strafverfahren erhalten zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens (Herstellung von Transparenz der polizeilichen Arbeit), über ihre Rechte als Opfer und damit einhergehende Entschädigungsmöglichkeiten. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Im Rahmen der Opferberatungen wird über Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls eine zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung professioneller Hilfe gewährleistet.

A n h a n g

Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Sie bildet nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten ab, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	5649	64,63	6398	62,13	5484	62,84	5899	64,04	6375	61,21
Straftaten gegen das Leben	3	66,67	4	100,00	3	100,00	0	0,00	5	100,00
davon										
- Mord	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
- Totschlag	1	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00
- fahrl. Tötung	1	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
Sexualstraftaten	184	85,87	145	88,97	102	86,27	74	86,49	59	88,14
davon										
- Vergewaltigung	12	83,33	20	95,00	9	77,78	12	91,67	13	100,00
- schwere sexuelle Nötigung	3	100,00	0	0,00	2	50,00	0	0,00	1	100,00
- sonstiger sex. Mißbrauch	53	71,70	31	87,10	41	92,68	25	84,00	19	100,00
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	30	100,00	24	91,67	35	91,43	16	93,75	11	100,00
Roheitsdelikte (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	1060	91,89	1136	92,08	1096	91,24	1057	91,11	1069	92,80
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	24	70,83	29	72,41	16	62,50	21	66,67	22	68,18
- Körperverletzung	754	93,50	818	92,67	796	91,96	769	91,81	769	92,85
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
- einfache Körperverletzung	554	95,31	598	94,48	591	93,23	556	93,35	571	94,05
- gefährliche/schwere Körperverletzung	151	89,40	171	89,47	170	88,24	178	87,08	165	87,88
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	42	85,71	55	83,64	71	84,51	78	82,05	65	83,08
Diebstahl -gesamt-	1466	35,68	1899	33,60	1467	32,99	1701	34,98	2281	35,38
davon:										
einfacher Diebstahl	1032	40,60	1175	40,09	1044	36,88	1175	40,26	1441	44,00
schwerer Diebstahl	434	23,96	724	23,07	423	23,40	526	23,19	840	20,60
- Ladendiebstahl	251	81,27	288	80,21	244	83,61	271	88,93	457	90,81
- von Kfz	14	28,57	20	45,00	19	57,89	15	53,33	21	61,90
- an/aus Kfz	194	14,95	186	15,05	139	15,11	160	9,38	208	14,42
- Diebstahl aus Wohnräumen	163	44,17	175	40,00	95	43,16	125	44,00	233	30,04
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	57	24,56	94	25,53	38	34,21	56	21,43	164	23,17
- davon Tageswohnungseinbruch	12	50,00	32	31,25	5	40,00	15	33,33	53	24,53
- Taschendiebstahl	59	5,08	47	2,13	53	9,43	55	1,82	72	0,00
Vermögens-/Fälschungsdelikte	802	67,46	993	74,62	791	73,70	887	78,02	1029	80,76
davon:										
- Betrug	547	74,22	639	78,72	568	83,80	650	88,46	775	90,84
- Unterschlagung	138	31,88	230	61,74	164	39,02	182	35,71	198	39,39
- Urkundenfälschung	104	80,77	96	78,13	55	74,55	45	93,33	40	82,50

Straftaten	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Sonstige Straftatbestände	1479	57,40	1677	55,16	1472	54,14	1412	53,61	1454	53,99
davon:										
- Erpressung	10	60,00	7	71,43	23	17,39	7	100,00	4	75,00
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	15	100,00	20	90,00	9	100,00	19	100,00	14	100,00
- Brandstiftung	24	70,83	39	51,28	47	25,53	33	60,61	40	67,50
- davon vorsätzliche Brandstiftung	11	45,45	15	33,33	25	20,00	16	50,00	18	44,44
- Umweldelikte	8	50,00	15	33,33	10	70,00	8	100,00	5	40,00
- Sachbeschädigung	694	27,81	776	25,13	765	30,59	784	29,59	791	28,70
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	655	92,21	544	90,44	553	88,79	768	92,06	478	89,96
davon:										
- Rauschgiftdelikte	482	93,15	392	92,09	389	91,26	609	94,09	351	90,60
-- allg. Verstöße nach § 29 BtMG	397	93,45	317	92,11	321	91,59	474	93,88	266	90,60
-- illegaler Handel/Schmuggel	51	94,12	59	91,53	49	91,84	103	96,12	61	93,44
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	10	80,00	15	86,67	14	92,86	8	100,00	13	100,00
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	46	91,30	39	92,31	61	86,89	54	92,59	56	85,71
Wirtschaftskriminalität	24	87,50	33	90,91	34	94,12	20	90,00	31	100,00
Straßenkriminalität	1037	24,01	1203	24,69	1105	27,87	1187	26,20	1319	22,67
Gewaltkriminalität	192	86,98	222	87,84	196	85,71	212	84,91	199	86,43

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

Legende

1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaukästen, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres ²	Tatverd. gesamt ¹	davon nichttd. TV	davon:		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Gesamt- strafataten	Aufklärungs- quote %
				Kinder (u. 14)		(8 - u. 14)		(14 - u. 18)		(18 - u. 21 J.)			
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
Kreis Höxter													
2021	139729	2761	596	17679	91	7699	86	5740	266	4373	226	5649	64,63
2020	140251	2888	577	17609	122	7797	105	5905	258	4525	270	6398	62,13
2019	140667	2747	472	17503	113	7844	108	6011	332	4693	263	5484	62,84
2018	141565	2885	569	17607	101	7985	98	6239	325	4961	315	5899	64,04
2017	141855	2995	731	17537	117	8075	111	6445	285	5128	324	6375	61,21
Stadt Höxter													
2021	28509	776	184	3415	28	1458	26	1084	60	855	71	1563	68,46
2020	28808	706	167	3444	18	1513	16	1151	64	874	56	1384	63,80
2019	28824	678	155	3370	31	1552	31	1145	81	892	67	1269	63,36
2018	29112	735	160	3379	12	1566	12	1204	88	991	75	1348	61,80
2017	29420	680	169	3401	17	1590	16	1253	51	1037	65	1448	57,73
Stadt Brakel													
2021	16125	298	51	2183	10	960	10	656	24	516	25	544	65,99
2020	16137	345	60	2166	12	929	11	669	40	550	52	646	57,28
2019	16270	389	50	2205	11	928	11	670	56	576	57	681	65,49
2018	16374	322	59	2179	9	922	8	708	39	630	44	722	59,56
2017	16449	318	72	2169	9	928	8	777	28	644	44	554	67,69
Stadt Beverungen													
2021	13064	276	59	1566	9	696	9	493	29	417	16	518	66,80
2020	13103	301	43	1555	15	696	12	511	19	429	21	630	65,08
2019	13115	245	37	1526	11	690	10	548	13	433	16	459	65,80
2018	13176	256	49	1519	6	671	6	564	18	448	22	454	74,71
2017	13313	292	49	1515	14	669	13	595	24	467	32	510	74,71
Stadt Warburg													
2021	22928	485	98	2911	13	1273	13	993	66	735	52	963	59,92
2020	23076	536	102	2898	34	1290	30	1016	56	740	57	1204	54,73
2019	23079	527	85	2871	24	1276	21	1032	92	770	51	1122	57,84
2018	23128	553	89	2859	38	1286	38	1059	84	768	69	1164	60,74
2017	23365	595	133	2875	34	1322	34	1075	70	846	81	1239	55,53
Stadt Borgentreich													
2021	8501	155	60	1011	2	435	1	332	8	248	13	325	63,69
2020	8543	165	62	1011	6	454	5	320	16	290	15	425	75,29
2019	8523	119	36	983	9	441	9	324	7	328	11	218	61,01
2018	8669	148	42	1038	8	472	8	370	17	334	19	267	66,29
2017	9497	197	104	1248	6	535	6	478	18	410	19	402	58,21
Stadt Willebadessen													
2021	8154	116	24	1262	2	538	2	376	10	267	14	206	56,31
2020	8111	154	25	1251	11	543	9	376	15	281	13	259	64,48
2019	8142	143	17	1247	7	549	7	401	19	262	16	218	66,97
2018	8227	140	19	1254	10	563	10	413	35	274	12	222	68,02
2017	8241	135	34	1245	8	561	6	427	25	284	13	269	51,67
Bad Driburg													
2021	18902	383	83	2386	15	1047	13	758	45	554	26	854	59,60
2020	18959	412	82	2375	15	1049	14	782	30	584	42	1001	56,24
2019	19002	440	61	2379	17	1040	16	786	65	591	49	870	61,15
2018	18930	484	82	2407	15	1095	15	765	47	610	59	931	65,74
2017	18699	494	101	2335	23	1065	22	803	43	574	47	1067	66,92
Stadt Steinheim													
2021	12617	231	47	1617	8	679	8	557	22	417	25	391	67,26
2020	12528	262	47	1575	7	697	5	557	21	410	21	601	70,05
2019	12657	232	36	1573	2	698	2	581	22	435	27	398	67,09
2018	12760	229	63	1592	1	719	1	600	11	465	23	548	69,16
2017	12877	280	82	1631	3	775	3	595	30	494	27	606	60,40
Stadt Nieheim													
2021	6026	125	22	746	6	348	6	263	23	209	4	182	73,63
2020	6084	118	16	746	10	351	10	286	10	209	11	171	74,27
2019	6093	94	7	737	4	360	4	300	10	239	8	170	67,65
2018	6177	90	21	762	5	376	3	306	10	261	11	158	65,19
2017	6222	104	12	771	5	387	5	318	15	255	20	197	60,41
Stadt Marienmünster													
2021	4903	55	6	582	0	265	0	228	6	155	2	103	67,96
2020	4902	49	10	588	1	275	0	237	1	158	4	77	71,43
2019	4962	41	6	612	0	310	0	224	3	167	2	78	66,67
2018	5012	51	10	618	0	315	0	250	1	180	9	84	64,29
2017	5071	44	7	629	3	326	3	253	2	187	1	83	60,24

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.
- 2) Für die Städte Bad Driburg und Borgentreich konnten keine aktuellen Zahlen für 2017 erhoben werden. Die hier angegebenen Einwohnerzahlen sind aus 2016.

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen

	Jahr	Fall- zahlen	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2021	5649	3651	2761	596	850	500	404	86	24	18	30	3	266	33	71	76	41	226	43	73	38	55
	2020	6398	3975	2888	577	915	525	341	105	18	39	36	1	258	31	69	64	46	270	39	73	49	61
	2019	5484	3446	2747	472	937	435	321	108	17	30	47	1	332	41	94	97	68	263	39	92	45	58
	2018	5899	3778	2885	569	883	508	511	98	11	27	33	4	325	38	77	82	105	315	54	86	48	109
	2017	6375	3902	2995	731	975	644	311	111	8	30	26	1	285	50	86	102	50	324	72	123	65	63
Stadt HX *)	2021	1563	1070	776	184	231	131	149	26	7	4	12	1	60	11	10	16	15	71	17	28	18	21
	2020	1384	883	706	167	188	145	79	16	3	6	0	64	6	12	23	12	56	11	15	16	15	
	2019	1269	804	678	155	212	129	81	31	15	10	14	0	81	9	14	33	25	67	13	18	13	11
	2018	1348	833	735	160	204	128	126	12	7	4	4	0	88	10	18	17	31	75	15	26	14	16
	2017	1448	836	680	169	193	150	48	16	6	3	3	0	51	12	13	28	7	65	15	25	15	6
Stadt BRA *)	2021	544	359	298	51	89	44	48	10	1	5	2	0	24	1	4	5	3	25	4	9	2	8
	2020	646	370	345	60	101	59	55	11	1	4	3	1	40	3	10	5	9	52	9	8	9	15
	2019	681	446	389	50	131	53	63	11	0	3	5	0	56	6	14	14	15	57	9	24	9	12
	2018	722	430	322	59	103	44	75	8	0	2	0	3	39	5	13	9	11	44	6	10	5	20
	2017	554	375	318	72	103	56	29	8	0	3	0	0	28	5	7	6	4	44	5	11	8	10
Stadt BEV *)	2021	518	346	276	59	88	47	26	9	3	3	0	29	6	7	10	3	16	2	5	2	0	
	2020	630	410	301	43	121	37	33	12	4	8	1	0	19	1	9	3	1	21	1	6	2	6
	2019	459	302	245	37	101	26	21	10	3	2	2	0	13	3	4	4	1	16	1	9	1	3
	2018	454	331	256	46	83	45	33	6	4	2	2	0	18	2	5	2	3	22	3	6	3	5
	2017	510	381	292	49	99	58	32	13	2	3	1	0	24	4	8	9	3	32	0	9	3	8
Stadt WAR *)	2021	963	577	485	98	130	93	81	13	3	2	9	1	66	4	20	18	11	52	10	11	7	14
	2020	1204	659	536	102	152	123	72	30	8	11	17	0	56	3	15	9	14	57	7	16	16	14
	2019	1122	649	527	85	159	119	55	21	4	5	12	0	92	15	30	32	16	51	5	13	10	12
	2018	1164	707	553	89	163	119	95	38	5	13	14	0	84	9	23	25	32	69	11	21	13	18
	2017	1239	688	595	133	185	154	70	34	2	10	13	0	70	5	27	27	18	81	21	38	17	16
Stadt BOR *)	2021	325	207	155	60	52	42	13	1	0	0	1	0	8	1	2	5	0	13	8	7	2	1
	2020	425	320	165	62	64	35	18	5	1	2	1	0	16	5	5	6	6	15	4	6	2	0
	2019	218	133	119	36	40	14	6	9	3	0	5	0	7	0	2	3	1	11	6	7	0	3
	2018	267	177	148	42	47	30	21	8	0	0	1	1	17	2	0	3	7	19	1	4	3	4
	2017	402	234	197	104	78	60	14	6	1	1	2	1	18	7	6	6	4	19	8	4	9	1
Stadt WIL *)	2021	206	116	116	24	31	17	12	2	1	0	0	0	10	1	1	2	1	14	1	3	2	4
	2020	259	167	154	25	32	30	22	9	2	3	3	0	15	2	2	3	1	13	0	1	3	5
	2019	218	146	143	17	34	18	18	7	0	3	0	0	19	1	3	1	5	16	1	3	5	2
	2018	222	151	140	19	41	20	19	10	1	1	6	0	35	4	8	9	7	12	2	3	0	2
	2017	269	139	135	34	41	19	20	6	1	0	0	0	25	2	5	7	7	13	4	3	1	3
Stadt BAD DRI *)	2021	854	509	383	83	126	79	46	13	4	4	2	1	45	8	14	11	7	26	5	9	6	3
	2020	1001	563	412	82	144	79	42	14	1	4	6	0	30	9	12	10	2	42	8	16	8	5
	2019	870	532	440	61	172	64	52	16	1	7	10	1	65	10	21	11	4	49	7	15	10	11
	2018	931	612	484	82	126	88	113	15	2	6	4	0	47	4	10	15	12	59	8	10	9	34
	2017	1067	714	494	101	146	94	73	22	2	7	5	0	43	11	15	16	6	47	9	16	9	17
Stadt STE *)	2021	391	263	231	47	71	40	24	8	2	1	0	0	22	2	6	2	4	25	2	5	1	6
	2020	601	421	262	47	80	43	19	5	0	3	0	0	21	3	4	3	4	21	1	5	1	0
	2019	398	267	232	36	64	28	27	2	0	1	0	0	22	1	7	5	3	27	1	7	4	5
	2018	548	379	229	63	83	42	24	1	1	0	1	0	11	1	3	4	2	23	5	5	7	5
	2017	606	366	280	82	97	66	30	3	0	1	2	0	30	3	5	6	3	27	11	15	4	4
Stadt NIE *)	2021	182	134	125	22	33	18	16	6	3	0	2	0	23	1	7	8	0	4	1	0	0	0
	2020	171	127	118	16	32	13	9	10	0	1	2	0	10	2	2	3	0	11	1	1	0	2
	2019	170	115	94	7	27	12	8	4	0	0	0	0	10	1	2	2	2	8	0	3	1	2
	2018	158	103	90	21	35	10	10	3	0	1	1	0	10	5	3	1	4	11	4	3	1	3
	2017	197	119	104	12	34	10	3	5	0	2	0	0	15	1	6	1	0	20	2	3	4	2
Stadt MAR *)	2021	103	70	55	6	18	6	1	0	0	0	0	0	6	1	4	1	0	2	0	0	1	0
	2020	77	55	49	10	16	8	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	0	1	0	0
	2019	78	52	41	6	14	5	2	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	2	0	0	1	0
	2018	84	54	51	10	19	10	5	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	9	1	1	1	4
	2017	83	50	44	7	14	6	1	3	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0

*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfachtäter

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Bismarckstraße 18
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310
Fax 05271 962-1495

E-Mail: DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de
<https://hoexter.polizei.nrw>

Veröffentlicht: 21. Februar 2022

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

